

SPD-Fraktion	24.01.2019
An: Bürgermeisterin Sonja Leidemann	ggf . Nummer AF0219
<input type="checkbox"/> Antrag gemäß § 9 Geschäftsordnung (Änderungsantrag) <input type="checkbox"/> Vorschlag zur Tagesordnung (§ 48 GO iVm § 2 Geschäftsordnung) zur Beratung im: <input checked="" type="checkbox"/> Anfrage (§ 10 Geschäftsordnung) zur Stellungnahme	nachrichtlich <input checked="" type="checkbox"/> Bürgermeisterin <input type="checkbox"/> Ausschussvorsitzender d. <input type="checkbox"/> SPD-Fraktion <input checked="" type="checkbox"/> CDU-Fraktion <input checked="" type="checkbox"/> Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen <input checked="" type="checkbox"/> Fraktion bürgerforum <input checked="" type="checkbox"/> Fraktion DIE LINKE. <input checked="" type="checkbox"/> Fraktion Solidarität für Witten <input checked="" type="checkbox"/> FDP-Fraktion <input checked="" type="checkbox"/> Fraktion WBG <input checked="" type="checkbox"/> Piraten <input checked="" type="checkbox"/> WITTEN DIREKT <input type="checkbox"/> Pro NRW <input checked="" type="checkbox"/> fraktionslose Ratsmitglieder <input type="checkbox"/> Integrationsrat <input type="checkbox"/>

Betreff
Bindung der Fördermittel für den Rheinischen Esel im Bereich Annen

Inhalt (bei Anträgen gemäß § 47 Abs. 1 oder § 48 Abs. 1 letzter Satz GO ist auch die Dringlichkeit zu begründen)

Sehr geehrte Frau Leidemann,

nach Abwägung aller Vor- und Nachteile einer solchen Maßnahme halten wir die Asphaltierung des Rheinischen Esels im Bereich Annen und Rüdinghausen für wünschenswert. Auch in der Öffentlichkeit wird das Thema breit diskutiert. In einem Bericht der Wittener WAZ vom 7. Januar deutet sich an, dass die Asphaltierung des Rheinischen Esels möglich ist. Aktuelle Aussagen der Stadtverwaltung gehen jedoch in eine andere Richtung. Diesen Widerspruch möchten wir auflösen und wüssten gerne:

1. Warum würde der Ausbau des Rheinischen Esels die Rückzahlungspflicht von alten Fördermitteln aus dem Projekt „Soziale Stadt Annen“ auslösen?

2. Welche Summen stehen dabei zur Debatte?

3. Wäre das auch der Fall, wenn gleichzeitig mit der Asphaltierung flankierende Maßnahmen zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität am Rheinischen Esel ergriffen werden? Zur Erläuterung: Wir denken dabei an die Schaffung zusätzlicher Sitzgelegenheiten, die Aufstellung weiterer Papierkörbe, eine bessere Ausleuchtung (Solar oder Knoop - <https://www.br.de/puls/themen/netz/knoop-app-licht-dorf-gemeinde-strassenlaterne-steuern-aus-ein-schalten-100.html>)) sowie an die Aufstellung fest installierter Luftpumpen, von Wasserspendern und einem Fahrradschlauchautomaten.

4. Kommt die Stadtverwaltung heute zu einer anderen Einschätzung der Fördermittelproblematik als in ihrer Beschlussvorlage 0248 vom 7. Mai 2015? Wenn ja, warum?

5. Wäre es denkbar, eine weitere Zuwegung zu schaffen? Durch die Anbindung des Kösters Hof und des Neubaugebietes Günnemannshof wollen heutzutage mehr Nutzer`*innen den Rad- und Fußweg Rheinischer Esel erreichen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Martin Kuhn
Stv. Fraktionsvorsitzender

gez.
Robert Beckmann
Ratsmitglied

gez.
Claus Humbert
Ratsmitglied

gez.
Susanne Fuchs
Ratsmitglied

gez.
Tim Koch
Ratsmitglied